Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **26 (1966)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Informationen

Preisträger des «Annabelle»-Treatment-Wettbewerbes. Für den in FB 6/66 ausgeschriebenen Wettbewerb wurden 63 Treatments eingereicht, von denen die Jury — Dr. Martin Schlappner, Hans-Peter Roth, Kurt Früh, Dr. Peter Marxer, Erica Reese — dem «Ring», dem Entwurf für einen Film über den Abbau einer Illusion, den ersten Preis verlieh. Die Autoren sind Heinrich Dönni, Peter Roth (gelegentlicher Berichterstatter des «Filmberaters») und Hanspeter Stalder (Mitarbeiter des «Filmberaters»). Der Film soll im kommenden Sommer vom Schweizer Fernsehen oder von der Turnus-Film AG, unter Mitarbeit der Gewinner, realisiert werden.

«Wir und der Film.» Der interkonfessionelle Filmkreis Luzern und die Kantonale Kommission für Film- und Fernseherziehung zeigen unter obigem Titel im Kino «Rex» und «ABC» vom September 1966 bis April 1967 jeweils an zwei Tagen folgende Filme: «M — eine Stadt sucht einen Mörder», «Blast of silence», «The card», «Die letzte Chance», «Banditi a Orgosolo», «Alexander Newski», «Dialogue des Carmélites», «Transport ins Paradies». Alle Filme werden kurz eingeführt, und nach der Aufführung wird eine schriftliche Interpretation abgegeben.

Filmzyklus «Die Ehe». Nachdem wir in FB 2/66 über die initiative Führung des Kinos «Rex» in Rheineck und «Scala» in St. Margrethen berichtet haben, können wir heute auf einen, vom gleichen Kinobesitzer lancierten Zyklus im «Kino Weinfelden» hinweisen. Er heisst «Die Ehe» und bringt die Filme «Vie conjugale», «Die schwedische Geliebte», «Deserto rosso», «Sehnsucht der Frauen», «David and Lisa», «A kind of loving», «How green was my valley». In Vorbereitung sind die Filmreihen «Abseits vom tierischen Ernst» und «Weg des Menschen».

Filmzyklus «Propaganda als Waffe». Im Kunstgewerbemuseum Zürich werden an vier Mittwoch-Abenden im November unter dem Titel «Propaganda als Waffe» vom Bildungsausschuss der Sozialdemokratischen Partei Zürichs die folgenden Filme gezeigt: «Hitlerjunge Quex», «Ich klage an», «Ohm Krüger» und «G.P.U.». Als Referenten konnten gewonnen werden: Dr. E. Zellweger, Dr. B. Sagalowitz, Hans-Peter Manz, Dr. F. W. Beidler.

Filmvorlesungen an der Universität Lausanne. Professor Alphons Silbermann, Direktor des unlängst gegründeten «Institut de recherches des communications de masse», hält dieses Wintersemester eine Vorlesung über «Die Soziologie des Films». Diese Vorlesung findet ab 7. November jeden Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr, im Palais de Rumine statt. Zudem hält er jeden Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, in der Aula des gleichen Gebäudes ein Seminar zum Thema «Die Nazipropaganda und der Film». Neben Wochenschauen von 1939 und 1945 werden dabei auch Spiel- und Dokumentarfilme wie «Der alte und der junge König» (Hans Steinhoff, 1935), «Robert Koch» (Hans Steinhoff, 1939) und «Der ewige Jude» (1940) gezeigt. Da diese Filme aus den Beständen der «Cinémathèque suisse» stammen, kündet sich hier eine erfreuliche, schon längst fällige Zusammenarbeit zwischen Universität und Cinémathèque an.

Film und Fernsehen im Programm der Volkshochschule Zürich. Im diesjährigen Programm der Zürcher Volkshochschule (Sekretariat: Limmatquai 62) finden sich zwei den Film oder das Fernsehen betreffende Veranstaltungen: «Besprechung von Filmen», Analyse von Filmen des Zürcher Kinoprogrammes, Lektüre eines Drehbuches, eventuell Strukturanalyse eines Kurzfilms (Leiter: Dr. Martin Schaub; Montag, 19.30 bis 20.15 Uhr); «Fernsehen unter der Lupe: Besprechung aktueller Sendungen», Einblick in die praktische Fernseharbeit und gemeinsame Besprechung von Sendungen des Fernsehens der deutschen Schweiz aus dem laufenden Programm (Leiter: Dr. B. von Arx; Freitag, 20.30 bis 21.15 Uhr).

The slender thread

(Jede Minute zählt)

«In einer aus verheimlichter Schuld entstandenen Ehekrise will sich die Frau das Leben nehmen, wird aber durch den Einsatz eines Medizinstudenten gerettet. Eindrücklich inszeniert und gespielt, stellt der Film einen glaubwürdigen Appell für mitmenschliches Verstehen und für Nächstenliebe dar.»

(«Der Filmberater»)

Im Verleih der STARFILM GmbH
Akazienstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon (051) 34 53 51/2